

Bridging Barriers

Kompetenzen von Kursleiter*innen im Umgang mit Lernbarrieren. Kompetenzentwicklung im Spannungsfeld von Intuition, Reflexion und Differenzierung.

Kursleiter*innen im Bereich Grundkompetenzen lernen in ihrer Praxis, mit unterschiedlichen Arten von Lernbarrieren bei Teilnehmer*innen umzugehen und Lernprozesse in differenzierter Interaktion mit diesen Barrieren individualisierend zu gestalten. Diese Kompetenzen setzen ein breites Wissen, viel Erfahrung, und eine Vielzahl an spezifischen Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen voraus: Kursplanung, situationsgerechte Anpassung von Materialien und Übungsformen, Interaktion mit Einzelnen und Gruppen, Kursevaluation, Selbstreflexion ...

Diese Ressourcen sind nicht immer offensichtlich. Manchmal sind sogar die Kompetenzen selbst wenig greifbar, weil Expertise mit »intuitivem« Handeln einhergeht.

Sie erhalten als Teilnehmer*in die Gelegenheit, im strukturierten Austausch und einem Setting kollaborativen Lernens die eigenen, aber auch die Kompetenzen anderer im Feld tätiger Expert*innen differenziert zu erkennen und in der eigenen Praxis bewusster einzusetzen.

Sie nehmen teil an einem Pilotkurs, aus dem ein neues, innovatives Weiterbildungsangebot für Kursleiter*innen entstehen soll. Das Angebot insgesamt besteht aus einem Kick-off und einem zweieinhalbtägigen Workshop.

Allgemeine Kompetenzen

Die Teilnehmenden entwickeln die folgenden Kompetenzen (weiter):

- Systematisches Reflektieren und Evaluieren der eigenen Praxis im Hinblick auf den effektiven Umgang mit verschiedenen Arten von Lernbarrieren seitens der Zielgruppe
- Differenziertes Erfassen von Kompetenzen, die der effektive Umgang mit Lernbarrieren erfordert
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen kollaborativen Lernens

Zielpublikum

Angesprochen sind erfahrene Kursleiter*innen im Bereich Grundkompetenzen, die ihr bestehendes Spektrum an Handlungs- und Analysekompetenz erweitern, ausdifferenzieren und für die Weiterentwicklung des Fachbereichs zur Verfügung stellen möchten.

Der Bereich Grundkompetenzen wird folgendermassen definiert:

- Sprachförderung auf Grundkompetenzniveau (Alpha, A1-B2)
- Grundkompetenzkurse, in denen Erwachsene ihre Fähigkeiten im Lesen und Schreiben, in der Alltagsmathematik und in den digitalen Kompetenzen für Alltag und Beruf verbessern können

Teilnahmevoraussetzungen

Produktive Fallarbeit setzt voraus, dass alle Beteiligten verschiedenartige Erfahrungen im Umgang mit Lernbarrieren gemacht haben und Fälle aus ihrer eigenen Praxis einbringen. Daher bitten wir Sie, in der Anmeldung anzugeben, wie lange Sie in welchen Funktionen im Bereich »Grundkompetenzen« tätig sind/waren.
Der Kick-off ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Die Teilnahme ist kostenlos. Allfällige Unterkunft für den Aufenthalt in Zürich und Verpflegung zu Mittag sind selber zu tragen.

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.

Zeitplan

Kick-off: 18. Juni 2021 von 13 – 17 Uhr (3,5 h*)

Transferauftrag: (Aufwand ca. 4-6 h)

- Auseinandersetzung mit den thematischen und methodischen Arbeitsgrundlagen mit Blick auf die eigene Praxis
 - Reflexion der eigenen Praxis mit Blick auf geeignete Fallbeispiele
-

Workshop: 8. – 10. Juli 2021

Donnerstag, 13 - 17 Uhr (3,5 h*)

Freitag, 9 - 17 Uhr (6 h*)

Samstag, 9 - 17 Uhr (6 h*)

*Kurszeit ohne Pausen

Inhalte

- Verschiedene Arten von zielgruppenrelevanten Lernbarrieren im Bereich der Vermittlung von Grundkompetenzen
- Deliberate Practice als Konzept für die Erklärung der Entwicklung von Expertise
- Kollaboratives Lernen als Konzept für individualisiertes, kompetenzbasiertes und selbstorganisiertes Lernen
- Verschiedene Formen von Fallarbeit als Form der strukturierten Analyse, Evaluation und Weiterentwicklung von Praxis

Leitung

Lea Pelosi, langjährige Tätigkeit als DaZ-Kursleiterin; Ausbilderin von Auszubildenden; Supervisorin

Der Pilotkurs ist Teil des europäischen Projekts «Bridging Barriers», der das Ziel verfolgt, durch kollaborative Methoden Kompetenzen von Kursleiter*innen sichtbar zu machen und spezifische Fähigkeiten und Kompetenzen, die bei der Förderung der Grundkompetenzen zur Anwendung kommen, zu systematisieren. Die Ergebnisse des Pilotkurses fliessen ein in die Entwicklung einer Kompetenzmatrix für Kursleiter*innen im Bereich Grundkompetenzen. Es besteht die Möglichkeit an einem transnationalen Erfahrungsaustausch über die Pilotkurse in Italien, Österreich, der Slowakei und der Schweiz teilzunehmen. Wenn es die pandemische Lage erlaubt, wird der Austausch in Italien stattfinden.

Die Umsetzung des Pilotkurses erfolgt mit finanzieller Unterstützung von

